



Ausgabe 01/ 2026 Ostern

Gemeindebrief
der ev.-luth.
Kirchengemeinde
St. Kilian
Hahndorf

***Gott spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!***

Off 21,5





Sieben Wochen ohne – oder mit?

*Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Gemeinde,*

Tränen laufen über das Gesicht der Olympiasieger. Auch die Familie ist ergriffen. Voller Wut schleudert einer seine Skistöcke in den Schnee. Athletinnen und Athleten schreien ihre Gefühle heraus, die Anspannung löst sich.

Da war viel zu sehen bei den Spielen in Mailand und Cortina – viel Freude, viel Enttäuschung, viel Leidenschaft. Und auch als Zuschauerin berühren mich solche Momente.

Wie aber ist das in meinem Alltag? Wie gehe ich mit meinen Gefühlen um? Zeige ich Wut und Enttäuschung? Gebe ich Freude und Begeisterung Raum? Oder halte ich mich lieber zurück?

Die diesjährige Fastenaktion „Sieben Wochen ohne“ steht unter dem Motto: „**Mit Gefühl – sieben Wochen ohne Härte**“. Sie lädt uns ein, in der Passionszeit nicht nur auf Gewohnheiten zu verzichten, sondern genauer hinzuspüren: Was bewegt mich? Wo bin ich hart geworden – gegen andere, vielleicht auch gegen

mich selbst?
Wo habe ich mir angewöhnt, stark zu wirken, obwohl ich mich innerlich ganz anders fühle?



Härte scheint oft einfacher.

Zähne zusammenbeißen. Funktionieren. Keine Schwäche zeigen. Doch was geschieht, wenn ich mein Herz verschließe? Gefühle verschwinden ja nicht einfach. Sie suchen sich ihren Weg, manchmal in Rückzug, manchmal in Gereiztheit.

Ein Blick in die Bibel zeigt: Der Glaube kennt keine Gefühllosigkeit. Jesus ist bewegt vom Leid der Menschen. Er weint am Grab des Lazarus. Er wird zornig, wenn Menschen ausgegrenzt werden oder Gottes Haus missbraucht wird. Er hat Angst im Garten Gethsemane.

Auch die Psalmen verschweigen nichts. Da ist Klage und Wut, da ist Dankbarkeit und Jubel. Alles darf vor Gott kommen. Und Paulus schreibt an die Gemeinde in Rom: „Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.“ (Röm 12,15)

Bei einer theologischen Tagung zum Thema „Emotionen in der Bibel“ wurde deutlich: Die Heilige Schrift

An-gedacht

spart die sogenannten „negativen“ Gefühle nicht aus. Angst, Trauer, Zweifel, Zorn – sie gehören zum Menschsein dazu. Vielleicht sind uns deshalb manche biblischen Gestalten so nah. Vielleicht sind wir dem zweifelnden Petrus auf dem See manchmal näher als dem mutigen Prediger an Pfingsten. Vielleicht finden wir uns eher in Hiobs Klage wieder als in einem schnellen „Alles wird gut“.

Und mehr noch: Die Bibel spricht sogar von einem Gott, der liebt, sich erbarmt – und zornig wird. Nicht, weil er launisch wäre, sondern weil ihm seine Menschen nicht gleichgültig sind. Gottes Gefühle sind Ausdruck seiner Beziehung zu uns. Er ist kein fernes Prinzip, kein kühler Beobachter. Er lässt sich berühren.

Wenn das so ist, dann dürfen auch wir mit Herz glauben. Wir dürfen klagen. Wir dürfen zweifeln. Wir dürfen bitten. Wir dürfen weich bleiben in einer harten Welt.

Die Passionszeit führt uns dabei mitten hinein in diese Gefühlslandschaft. Wir gehen mit Jesus den Weg nach Jerusalem. Wir hören vom Verrat, von Angst, von Einsamkeit. Wir stehen unter dem Kreuz. Karfreitag ist kein gefühlloser Tag. Er erinnert an Schmerzen. Er verschweigt das Leiden nicht.

Doch gerade dort – wo alles nach Scheitern aussieht – wächst die

Hoffnung. Nicht als lauter Triumph, sondern als zarte Verheißung. Gott bleibt nicht fern vom Leid. Er geht hindurch.

Und so bereitet uns die Fastenzeit auf Ostern vor: Auf das Fest des Lebens, das nicht am Leid vorbeigeht, sondern es verwandelt. Am Ostermorgen bricht sich die Hoffnung Bahn.

Noch tragen die Jüngerinnen und Jünger ihre Angst im Herzen. Noch sind Fragen offen. Und doch wird aus Weinen Staunen, aus Trauer Bewegung, aus Verslossenheit neues Vertrauen.

Christus ist auferstanden.
Er ist wahrhaftig auferstanden.
Halleluja.

Vielleicht heißt „Sieben Wochen ohne Härte“ am Ende genau das: Mitfühlen lernen. Mitgehen. Mit-leiden. Und sich mitnehmen lassen in die Freude Gottes.

Ich wünsche Ihnen eine ehrliche, empfindsame Passionszeit – sieben Wochen nicht ohne, sondern mit Gefühl

- und ein frohes Osterfest 2026!

Ihre
Karin Liebl

(Vakanzvertreterin der
Gemeinde St. Kilian,
Hahndorf)



**Mit
Gefühl!**

Sternsinger



Am Freitag, den 16. Januar 2026 haben sich bei sonnigem Winterwetter wieder fleißige Hahndorfer Grundschulkinder als Sternsinger auf den Weg gemacht, um Gottes Segen an und in die Häuser zu bringen. Mit mehreren Gruppen waren wir in Hahndorf unterwegs, um viele Menschen zu besuchen.

Da der ursprünglich geplante Termin witterungsbedingt kurzfristig um eine Woche verschoben werden musste, haben wir leider einige Personen nicht antreffen können.

Wenn Sie noch einen Segensspruch für Ihr Haus möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel.: 05321-80917).

$$20 * C + M + B + 26$$

Die Hahndorfer Sternsinger haben dieses Jahr die schöne Summe von **936,- €** sammeln können. Vielen Dank dafür! Weitere Spenden kamen später noch hinzu. Die darüber hinaus von Ihnen gespendeten Süßigkeiten erfreuten unsere kleinen Helfer.

Im nächsten Januar wird die Aktion durch die längeren Schulferien voraussichtlich wieder etwas später stattfinden, Wir freuen uns, wenn dann viele Sternsinger als Segensbringer durch die Hahndorfer Straßen ziehen können.



Die Spenden kommen unseren beiden Patenkindern **Di-vine Raine Rodriguez** (geb. 2017) und **Ronald Jr. Villa-**

mor (geb. 2018) zugute. Beide leben auf den Philippinen.

Unterricht für Konfirmand:innen in Goslar

Alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien mit dem Konfirmandenunterricht beginnen wollen und vor dem 01.09.2014 geboren sind, können sich noch **bis zum 23.03.2026** per Mail an **goslar.pfa@lk-bs.de** **anmelden**. Unabhängig von der jeweiligen Zugehörigkeit zu einer Kirchengemeinde können die Jugendlichen wählen, an welchem Format sie teilnehmen möchten.

Für welches Modell melde ich mein Kind an?

Konfi Kurs classic

–Glauben entdecken, gemeinsam auf dem Weg

Unterricht:	September 2026 - September 2027
Unterrichtszeit:	Dienstags, 14-tägig von ca. 16.30 - 18.00 Uhr, besondere Treffen an Wochenenden, Projekteinheiten und Exkursionen
Ort:	Gemeindsaal St. Georg, evtl. Amsdorffhaus oder andere Orte bei Bedarf
Unterrichtende:	Diakonin Carina Dohmeier und Team
Freizeiten:	2 Wochenenden in Wildemann
Konfirmation:	September 2027 in St. Georg, in der Marktkirche und in Hahndorf in weiteren Kirchen, je nach Anmeldezahl und Wunsch

Konfirmandenferienseminar (KFS)

Das KFS findet in den ersten drei Wochen der Sommerferien 2027 im Ahrntal in Südtirol statt. Zudem sind drei Wochenendfreizeiten in Wildemann Bestandteil des KFS Modells (zu Beginn, vor dem KFS, vor der Konfirmation). Für die Unterrichtseinheiten vor Ort werden Gruppen an unterschiedlichen Wochentagen im Zeitraum von August bis Juni angeboten.

• Donnerstagsgruppe

Unterricht:	... ist in der Regel wöchentlich am Donnerstag in den Gemeinderäumen am Frankenberg mit Pfarrer Ulrich Müller-Pontow und Konfirmandenhelferinnen und –helfern.
-------------	--

• Dienstagsgruppe

Unterricht:	... ist in der Regel 14tägig am Dienstag von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr in Gemeinderäumen von Johannes bzw. Stephani mit Diakon Frank Walter-Klimainsky und Konfirmandenhelferinnen und –helfern. Ergänzend zum 14tägigen Unterricht gibt es Projekteinheiten und Gemeindepraktika
Konfirmation:	September 2027 in Sudmerberg, Ohlhof, St. Stephani, Oker und Frankenberg

KONFIRMATION 2026

Wir laden ein,
zum Gottesdienst anlässlich der Konfirmation unserer drei
Konfirmandinnen und unserer beiden Konfirmanden am

19. April um 10 Uhr in St. Kilian.

Wir bitten Sie, unsere Konfirmandinnen und unsere Konfirmanden in Ihren Gebeten zu bedenken und sie auch weiterhin auf ihrem Glaubensweg zu unterstützen und zu ermutigen.

Durch den Konfirmations-Gottesdienst werden Pfarrer i.R. Thomas Exner sowie Diakonin Carina Dohmeier führen.



Konfirmationsgruppe
V.l.n.r.: Lilly Gust, Emma Waack, Kira Stadtländer, Luis Most und Luca Most.

Am **15. März 2026** stellen sich alle Konfirmand:innen die im April 2026 in St. Kilian und St. Georg konfirmiert werden, in einem **Vorstellungsgottesdienst** vor.

Dieser Gottesdienst findet in **St. Georg in Goslar-Jürgenohl, ab 17 Uhr**, statt. Unsere Diakonin Frau Carina Dohmeier bereitet zusammen mit den Konfis den Gottesdienst vor und freut sich über Besuch aus Hahndorf.

@jugru.oker



Jugendreisen 2026

Zusammen viel erleben



KLETTERN

11. APRIL 2026 | 27 €
KLETTERWALD ILSENBURG
2,5H KLETTERSPEL



SOMMERFREIZEIT OSTSEE

24. - 31. JULI 2026 | 220 €
SEHLENDORF, OSTSEE
DIREKT AM STRAND
CHILLEN, SPIELE, AUSFLÜGE



HEIDEPARK SOLTAU

19. SEPTEMBER 2026 | 50 €



STÄDTETRIIP HAMBURG

14. - 17. MAI 2026 | 190 €
JUGENDHERBERGE, HP
MINIATURWUNDERLAND
HAMBURGCARD
ÖPNV-TICKET



TROPICAL ISLANDS

21. - 22. NOVEMBER 2026 | 95 €
2 TAGE SCHWIMMBAD
ÜBERACHTUNG + FRÜHSTÜCK



www.jugendgruppe-okker.de





Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Physiopraxis Goslar expert GmbH

Grubenweg 2, 38644 Goslar

Tel.: 05321/388155



www.physiopraxis-goslar.de

Physiotherapie für alle Kassen



Individuelle Beratung und Gestaltung

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Raum- und Fassadengestaltung
- Bodenbelagsarbeiten und Wärmedämmung

Ralf Huwald, Manfred-Stoewenau-Weg 6, GS/ Hahndorf
Mobil: 0172/ 4034739, Tel. 05321/ 2 38 71



Pflasterarbeiten · Gartenbau · Rohrleitungen · Zaunbau · Mauern · Baumschnitt · Baggerarbeiten · Rasenmähen · und vieles mehr...
Mittelring 3 · 38644 Goslar/Hahndorf · Mobil: 0171 - 65 63 367 · E-Mail: sven.kuetemeyer@gmx.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS. Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de





Gottesdienste in St. Kilian



Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Pfarrer*in
15.03.2026	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Th. Exner
Donnerstag, 02.04.2026	17 Uhr	Tischabendmahl zu Gründonnerstag in St. Georg	Pfarrer i.R. Th. Exner
Freitag, 03.04.2026	15 Uhr	Gedenken zur Sterbestunde Jesu, Friedhof Hahndorf	Pfarrer i.R. Th. Exner
05.04.2026	6 Uhr	Osterfrühgottesdienst, anschließend Osterfrühstück	N.N.
	18:30 Uhr	Osterfackeln entzünden an der Kirche	N.N.
19.04.2026	10 Uhr	Konfirmation	Pfarrer i.R. Th. Exner
17.05.2026	10 Uhr	Gottesdienst	N.N.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen zu weiteren Gottesdiensten im Stadtgebiet Goslar:

Nähere Informationen zu den Gottesdiensten finden sich hier



In der Karwoche und zu Ostern laden wir ein:

Am **Gründonnerstag, den 02. April** laden wir um **17 Uhr** zum Gottesdienst mit Tischabendmahl und anschließendem Abendessen in St. Georg ein.

Wir freuen uns, diesen Gottesdienst zusammen mit der Gemeinde St. Georg, Jürgenohl, dort zu feiern.



Am **Karfreitag, den 03. April** laden wir zu einer **Andacht** zur Sterbestunde Jesu um **15 Uhr** auf den Hahndorfer Friedhof ein. Treffpunkt ist wieder das Holzkreuz.



Ostersonntag, den 05. April wollen wir Licht ins Dunkel bringen, vom Leben und der Hoffnung hören und singen.

Zum **Osterfrühgottesdienst um 6 Uhr** laden wir Sie früh am Ostermorgen in der **St. Kilian-Kirche** ein. Im Anschluss wartet im Gemeindehaus ein leckeres **Osterfrühstück** auf alle Frühaufsteher.

Der traditionelle Osterspaziergang - noch vor dem Gottesdienst - findet um 4:30 Uhr frühmorgens vom Glockenturm St. Georg nach Hahndorf statt. Mitfahrgelegenheiten nach St. Georg sind möglich. Gerne im Gemeindebüro melden!

Am **Abend des Ostersonntags** wird das Licht der Osterkerze zum Hahndorfer Osterfeuer getragen, um dieses zu entzünden. Dazu halten wir um **18:30 Uhr** eine kleine Andacht an der Osterkerze in der Kirche und geben dann das Licht der Kerze gemeinsam weiter mit den Fackeln zum Osterfeuer.

Gerne können auch eigene Fackeln mitgebracht werden, die wir an der Osterkerze anzünden.



KRAFTWERK

Das Schneeglöckchen
erzeugt Wärme
in sich selbst,
um wachsen zu können.

So schiebt es
seine Triebe
durch den Schnee.

Seine Blüte
überlebt selbst
in eisigen Nächten.

Ein Kraftwerk
in mir,
um kühle Zeiten
zu überstehen.

Wie schön
das wäre.

TINA WILLMS



Foto: Heidehoff



Hilfe bei sexualisierter Gewalt

für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte

Vor zwei Jahren ist die ForuM-Studie erschienen. Darin wurde die Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland untersucht. Die Studie macht deutlich, dass sexualisierte Gewalt auch in der ev. Kirche ein großes Problem darstellt. Im Umgang mit Betroffenen und in der Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt wurden den Kirchen erhebliche Defizite attestiert. Der Schutz vor sexualisierter Gewalt muss deutlich verbessert werden.

Aus diesem Grund hat die Landessynode der Ev. Luth. Landeskirche in Braunschweig im Mai 2022 ein Gesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt verabschiedet auf dessen Grundlage die Landeskirche die Fachstelle Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig eingerichtet hat.

Im April 2023 hat die **Fachstelle** ihre Arbeit aufgenommen. Betroffene Personen, Angehörige von Betroffenen oder Mitarbeitende, können sich mit Fragen zum Thema sexualisierte Gewalt mit Diakon Gottfried Labuhn als Verantwortlichem in der Fachstelle Prävention in Verbindung in Verbindung setzen.

Gottfried Labuhn

Diakon/Sozialarbeiter

Fachkraft im Handlungsfeld

Hilfe bei sexualisierter Gewalt

Tramesensibler Fachberater



Tel.: 05331 802-145

Mobil: 01512 2234588

gottfried.labuhn.lka@lk-bs.de

Externe Ansprechperson für Betroffene sexualisier Gewalt ist **Petra Karger**, Beraterin und Mitarbeiterin der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Heckenrose.

Tel. 05171-15586 heckenrose.peine@web.de

Hilfe bei sexualisierter Gewalt

für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte

Aufgaben und Angebote der Fachstelle in Braunschweig:

Prävention

- Präventionsschulungen für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende
- Unterstützung bei der Erstellung von Schutzkonzepten

Intervention

- Meldestelle für Vorfälle sexualisierter Gewalt
- Vermittlung von Hilfen und Unterstützung für Betroffene von Vorfällen sexualisierter Gewalt
- Beratung von Fachkräften und Leitungskräften nach Kenntnisnahme von Anhaltspunkten für sexualisierte Gewalt auf der Grundlage des Interventionsplans.
- Gemeinsam mit Verantwortlichen sowie weiteren Fachkräften werden alle erforderlichen Schritte, beispielsweise zum Schutz Betroffener eingeleitet.



Aufarbeitung

- Beratung und Unterstützung von Betroffenen sexualisierter Gewalt in zurückliegenden Fällen aus der Landeskirche in Braunschweig
- Beratung und Weiterleitung von Anträgen an die Anerkennungskommission.



Weitere Infos:

<https://www.landeskirche-braunschweig.de/landeskirche/praevention-sexualisierter-gewalt.html>

Am 20. März ist Frühlingsanfang



Du sollst
fröhlich sein
und dich freuen
über alles Gute,
das der HERR,
dein Gott,
dir und
deiner Familie
gegeben hat.

Deuteronomium 26,11



Blumen spenden Kraft und Trost

- individueller Trauerschmuck
- kreative und moderne Floristik
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Vertragspartner der Treuhandstelle für Dauergrabpflege
- persönliche Beratung vor Ort

Franz Elberg
alt. Blumen Elberg

Hoher Bruch 1 • 38644 Goslar
Telefon 0 53 21 - 9 15 96
Feldstraße 62 • 38640 Goslar
Telefon 0 53 21 - 2 44 39



Praxis für Klassische Homöopathie

Ute Stoewenau • Heilpraktikerin

Sülbachstr.1 • 38644 Goslar - Hahndorf • Tel: 05321 - 68 94 65

Krankengymnastikpraxis

Christiane Bähr



Physiotherapeutin
Masseurin u. med. Bademeisterin
Master of Chiropractic
Manuelle Therapie, PNF
Lymphdrainage- u. Ödemtherapeutin
Reiki - Großmeisterin

Ohlhofbreite 38b
38642 Goslar

Tel. & Fax.: 0 53 21 - 420 98
www.krankengymnastik-goslar.de

Therapieangebote

- Physiotherapie / Krankengymnastik
- Chiropractic
- Manuelle Therapie
- KISS/KIDD
- PNF
- Lymphdrainage
- Spiral / Kinesiotape
- Beckenbodengymnastik
- Kopfschmerz- / Migräne - Therapie
- Massagen, Heißluft, Fango
- Kltepackungen
- Schlingentisch
- Reizstrom, Ultraschall
- Aroma- / Wellness - Massagen
- Fureflexzonen - Therapie
- Schwindel- / Gleichgewichtstherapie
- Burnout - Prävention
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
- Reiki
- Hausbesuche

Termine nach Absprache

Tiere in der Bibel: Das Schaf

Foto: Schäfferei Kroll



Das Schaf gehört neben Ziege und Hund zu den ältesten Haustieren. Entsprechend alt ist der Beruf des Schafhirten. Schafe liefern Wolle und Fleisch, Milch und Dung. In der Geschichte Israels wird die Schafhaltung von Anfang an erwähnt. Schon für den Nomaden Abraham galt der Rat: Geh sorgfältig mit deiner Schafherde um. Schafe geben dir Nahrung und Kleidung und dienen als Handelsgut. Im Weisheitsbuch der Sprüche hat dieser Rat seinen schriftlichen Niederschlag gefunden (Spr. 27,23-27). Auch dient das Schaf wegen seiner Reinheit, die ihm vom Menschen zugeschrieben wird, als Opfertier - im Gegensatz zur Ziege oder dem Hund.

Die biblischen Menschen erleben Schafe im engen Miteinander durchweg positiv. Schafe gelten als gutmütig und dienen als Sinnbild für Geduld. Symbolisch stehen sie oft für den Menschen, der es nicht böse meint, aber auf Hilfe und Leitung angewiesen ist.

Von Jesus wird berichtet, dass er Mitleid hat mit den vielen Menschen, die seine Nähe suchen, „denn sie waren verschmachtet und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten haben“ (Mt. 9,36). Der Prophet Jesaja beschreibt menschliches Irren mit den Worten: „Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg“ (Jes. 53,6). Entsprechend vergleicht die Bibel das Verhältnis zwischen Mensch und Gott mit dem Verhältnis zwischen Schaf und Hirte - am eindrucklichsten wohl in Psalm 23:

„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich“ (Ps. 23,1-4).

Jesus vergleicht sein Aufsuchen von sündigen Menschen mit einem Hirten, der „den verlorenen Schaf nach geht, bis er's findet“ (Lukas 15,4). Im Johannesevangelium sagt Jesus: „Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen“ (Joh. 10,14.28). Jesus geht im Kampf für die Menschen bis zum Äußersten: „Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe“ (Joh. 10,11). Schließlich opfert sich Jesus sogar für seine irreenden Menschen und stirbt am Kreuz. Deshalb sagt Johannes der Täufer von ihm: „Das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!“ (Joh. 1,29).

Manchmal werden Pfarrerrinnen und Pastoren als „Hirten“ bezeichnet, die ihre Gemeindeglieder als „Schäfchen“ leiten. Das Wort „Pastor“ kommt nämlich aus dem Lateinischen und bedeutet „Hirte“.

REINHARD ELLSEL



Grafik: Marek Amiel

Frauenfrühstück



Am 21. November öffneten sich pünktlich um 9.30 Uhr die Türen zum Gemeindehaus, um 19 hungrige Frauen hereinzulassen. Das Frauenfrühstücksteam hatte, trotz einiger Krankheitsfälle im Team, jedoch spontan unterstützt von Kathrin Alldag, zum Frühstück eingeladen.

Nachdem sich alle am Buffet gestärkt hatten, gab es noch einige Leckerbissen für die Ohren: Rainer Buhl und Sängerin Natalie präsentierten zahlreiche Melodien aus ihrem vielseitigen Repertoire. Bei einigen Liedern konnten alle mitsingen und das Steigerlied wurde sogar im Stehen gesungen.



Die einstimmige Meinung: Ein gelungener Vormittag, der in dieser Form unbedingt wiederholt werden muss.

Nachruf

Am 21. Januar 2026 mussten wir uns leider von unserem Teammitglied Helga Günther verabschieden.

Helga ist am 24. Dezember 2025 von uns gegangen. Wir werden Helgas fröhliche, hilfsbereite und zupackende Art sehr vermissen.



Mandel-Schmand-Kuchen

Zutaten:

- 1 Becher Schmand
- 1 Becher Zucker
- 2 Becher Mehl
- 3 Eier
- 1 Päckchen Backpulver

1. Belag:

- 150 g Butter
- 1 Becher Zucker
- 150 g Mandeln

2. Belag:

- 1 Becher Schmand
- ½ Becher Sahne

Zubereitung:

Alle Zutaten vermischen und 10 Min. bei 200 Grad backen.

1. Belag: Im Topf erhitzen und auf den gebackenen heißen Teig verteilen. Nochmals 10 Min. backen.
2. Belag: Schmand und Sahne verrühren und dann gleich mit einem Pinsel auf den Kuchen verteilen.



Frauenfrühstück im März



Nun steht der Frühling vor der Tür und wir möchten Sie herzlich zu unserem nächsten Frauenfrühstück am

Freitag, den 20. März 2026 um 9.30 Uhr im Gemeindehaus
einladen.

Es wäre schön, wenn auch Gäste, die bisher nicht dabei waren, der Einladung folgen würden.

Anmeldungen bitte bis Dienstag, den 18. März ans Gemeindebüro per Telefon (Tel: 80917, gern auf den AB sprechen!) oder per Briefkasten.

Anmeldung zum Frauenfrühstück am 20. März 2026

Ich, _____, Tel:

nehme am Frauenfrühstück teil.



Hohe Geburtstage

Rainer Eggers	13.03.	81 Jahre
Sigrid Kaltefleiter	06.04.	89 Jahre
Irma Miehe	17.04.	86 Jahre
Gerhard Schütz	18.04.	82 Jahre
Hildegard Reiter	20.04.	92 Jahre
Karola Netuschil	22.04.	82 Jahre
Siegfried Thiemt	23.04.	84 Jahre
Inge Bernd	10.05.	87 Jahre



Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief abgedruckt wird, können Sie uns das jederzeit mitteilen. Dafür wenden Sie sich bitte ans Gemeindebüro (Tel.: 80917).

Taufen

Lilly Gust	14.02.2026
Emma Waack	14.02.2026



Wir gedenken den **Verstorbenen**, deren Todestag sich in diesen Tagen jährt, und aller, die in den letzten Monaten von uns gegangen sind.

Friedhof

In diesem Jahr werden Gräber aus den Jahren 1995 und 2000 eingeebnet. Bei Wahlgräbern besteht die Möglichkeit der Verlängerung. Bitte melden Sie sich bei Bedarf im Gemeindebüro und ebenso, wenn Sie Grabmale behalten möchten.



Wir bitten Sie, keinen Grabschmuck oder Ähnliches auf Gräbern ohne Pflegeverpflichtung von April bis Oktober abzulegen. Dafür können Sie gern die Fläche am Holzkreuz nutzen.

Kontakte in St. Kilian

Vakanzvertretung Pfarrerin Karin Liebl

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tel.: 05321/ 22922

Gemeindebüro: Mittelring 1, 38644 Goslar

Sekretärin: **Wiebke Müller-Stronks**

Bürozeiten: Mittwoch 10 - 12 Uhr, Freitag 12 - 13 Uhr

Telefon: 05321/ 80917, Fax: 05321/ 80952

E-Mail: hahndorf.buero@lk-bs.de

Kontoverbindung:

Ev.-luth. Propsteiverband Braunschweiger Land,

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64, BIC: NOLADE21HIK

Wichtig! Beim Verwendungszweck St. Kilian Hahndorf
oder RT 414 und den Zweck angeben!

NEU (!): zusätzlich zu den Gemeindebüros vor Ort

zentraler Kontakt für alle Goslarer Gemeindebüros

Telefon: 05321/ 358690 (Mo-Fr 9-12 Uhr und Di-Do 16-18 Uhr)

mail: goslar.pfa@lk-bs.de

www.kirchengemeindeverband-goslar.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes und Organistin

Anke Huiras

Telefon: 05321 / 84200

Küster

Hans-Werner Schelm

Telefon: 0160 / 3465765

Friedhofsverwaltung

Dirk Michel

Telefon: 0151 / 26397325

oder 05321 / 3527005

Bürosprechzeiten: Mittwoch 11 – 12 Uhr



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Kilian Hahndorf

V.i.S.d.P.: Anke Huiras (1. Vors.)

Nr. 01/ 2026, 48. Jahrgang, Homepage: www.sanktkilian.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.05.2026

